1968 - 1971

wurde das Steyr Lkw-Programm vollständig erneuert.

Schon mit der Vorstellung des [Steyr 880](http://www.zuckerfabrik24.de/steyrpuch/steyr880_2.htm) im Jahr 1967 hatte Steyr einen Lkw gezeigt, der technisch vollständig auf neustem Stand war. Chassis, Federung, Bremsen und vor allem der Motor konnten mit jedem Konkurrenten mithalten.

Sein Manko war das antiquierte Fahrerhaus aus den Fünfzigern, dass die moderne Technik nur erahnen ließ und komfortmäßig den Wettbewerbern unterlegen war.

Ein Großteil der Käuferschicht hatte sich in den Jahren zuvor schon beim Wettbewerb eingedeckt, da Steyr den Wunsch nach höheren Nutzlasten und Leistungen nicht früher gerecht worden war. Auch Preiskämpfe konnten Steyr-Händler nicht mitmachen, die von Steyr bezahlten Provisionen waren ca. ein Drittel derer des Wettbewerbs.

Die geringe Kauflust der potentiellen Kunden war daher nicht verwunderlich.

Die Vorstellung der neuen Baureihe Steyr Plus mußte eine Wende bringen.

Und Steyr hatte mit seinen modernen, geräumigen Fahrerhäusern, die auch als verlängertes Fernfahrehaus lieferbar waren, wirtschaftlichen Direkteinspritz-Motoren und modernster Brems- und Antriebstechnik sowie den deutlich erhöhten Tonnagen ins Schwarze getroffen. Die Kunden kauften wieder bei Steyr.

Die Hauber wurden zunächst weitergebaut, aber ein Jahr später erschienen auch deren Nachfolger mit den Kurzhauber-Kabinen, die mit den angekauften Preßwerkzeugen der früheren Hanomag-Lkw gefertigt wurden. Sie waren zwar nicht supermodern, aber in der etwas modernisierten Version voll wettbewerbsfähig.

Der Verzicht auf Haubenfahrzeuge für Baustellen- und Forstfahrzeuge stieß zwar zunächst auf Kritik der Kunden, aber auch die meisten anderen Hersteller gingen den Weg, zunehmend auf auf Frontlenker zu setzen. Moderne (europäische) Hauber, die noch in größeren Stückzahlen gefertigt wurden, konnte man in den Siebzigern an einer Hand abzählen (Magirus/Iveco, MAN Kurzhauber, schon selten: Volvo und Scania. Alle alle anderen spielten eigentlich keine Rolle: Sisu, DAF, Leyland, Tatra z.B.).

Da die Kunden für die 5-7 Tonnen-Klasse inzwischen hauptsächlich bei Speditionen und Verteilerverkehr zu suchen waren, stieß die Einführung der neuen übersichtlichen und wendigen Fahrzeuge der mittleren Klasse 590 und 690 ebenso durchweg auf positive Resonanz.

Ebenfalls unter dem Namen "Steyr-Plus-Reihe" wurde im fast gleichen Zeitraum (1966 bis 1971) auch alle Traktorentypen modernisiert bzw. durch völlig neue Entwicklungen ersetzt. Diese neue "Steyr Plus"-Traktoren-Baureihe hatte die Rundungen abgelegt und zeigte zeitgemäß moderne kantige Formen und auffallende rot-weiße Lackierung

1968 - 1978

die Steyr Plus-Reihe - Steyr 590 bis 1490

Die Ende1968 vorgestellten neuen Typen lösten die bisherigen, seit fast 10 Jahren gebauten Frontlenker (1959: [Steyr 680](http://www.zuckerfabrik24.de/steyrpuch/steyr680_1.htm)) ab. Nur die [Militär-Lkw](http://www.zuckerfabrik24.de/steyrpuch/steyr680_3.htm#680m) wurden weitergebaut.

Zunächst wurden im Jahr 1968 \*) die Typen 990 und 1290, wenig später der Typ 890 vorgestellt. 1969 folgten die Mitteklassewagen Steyr 790 (großes Fahrerhaus).

Ende des Jahres 1969 lösten die kleineren "Brüder", die Typen 590 und 690 mit den Hanomag-Fahrerhäusern, die die bis dahin weitergebauten Hauben-Fahrzeuge ab.

Der Dreiachser 1490 6x4 wurde Anfang 1970 vorgestellt, danach die Allrad-Fahrzeuge 790, 990 und 1290. Die Typen 1490 6x2 sowie 1390 folgten im Herbst des gleichen Jahres. \*)

Im November 1970 umfasste die Plus-Reihe 6 Grundtypen, 3 davon waren auch als Allrad-Fahrzeuge lieferbar. - der Allrad 1490 6x6 wurde offenbar erst 1971 vorgestellt.

890 bis 1490 waren (außer bei Baustellenfahrzeugen) auch mit verlängertem Fernfahrerhaus zu haben.

Zwei Motoren, jeweils als Saugmotor und Auflader, standen als Antriebe zur Verfügung.

1971/72 kam (etwas spät) auch der für die europäische 8PS/to-Vorschrift benötigte aufgeladene 12 ltr-8-Zylinder-Diesel mit 320 PS hinzu (270 PS als Saugmotor) - und mit ihm auch kippbare Fahrerhäuser (nur für Fahrzeuge mit V8-Motor).

1975 vervollständigte der 4-Achser Steyr 1890 die Reihe der 90er Plus-Lkw.

\*) die genannten Jahrezahlen beziehen sich auf den Vorstellungstermin, nicht auf den Produktionsbeginn, der teilw. deutlich später lag (1490 / 1390 z.B.)